

revised copy

Speech at opening of the Landtag, 9 May 1946

Ladies and Gentlemen,

1. This day, which Mil Gov has selected for the inaugural meeting of the Landtag, is of fundamental importance in the history of the state of Lippe. It follows on that development of which you are all aware, namely the institution of nominated representative councils at Kreis and Gemeinde level. It is a Land council with the full responsibilities of Land dignity and status.
2. You know that the Provincial Assembly of WESTFALEN has just been opened: it is appropriate that the Lippe Landtag should be opened at the same time.
3. You may consider that the Landtag is only another name for the Lippische Landesrat, which has been in existence for nine months and which the Landtag replaces. That is not so. The Landesrat was a representative body formed to advise the Landespräsident, and, as such, was very valuable. The Landtag, on the other hand, is appointed, to be the government of Lippe.
4. Each of you, as a member of the Landtag, is a member of the government and so each of you must feel free to voice your own opinions and express your own views without restraint.
5. You will be subject to any orders or directions issued by Mil Gov, but with that proviso (which you will always bear in mind) it is Control Commission policy that you are entirely responsible for your own government. Mil Gov will give you full support, but will take no part in your deliberations.
6. When I speak now of the Landespräsident, I wish only to speak of the difference which exists between his present office and that which he has held ever since April 1945.
7. This is not the place to speak of his past service to Lippe, of which you are yourselves aware. He has been the executive and supreme head of the Land government under Mil Gov. Now, however, you become the Land government, and he becomes your leader in Council. He becomes your chairman, and he will lead your discussions and conduct your meetings. It is your will, however, that he will seek, and your intentions which he will instruct the administration to execute.
8. At the head of the administration there will be a Leitender Oberregierungsdirktor. He is the principal public servant of the Landtag, responsible to you for the day to day administration of government. Thus an essential of democracy which is the separation of the legislature from the executive is brought about.
9. Mil Gov has nominated each of you as a member of the Landtag. Your Landespräsident has also been nominated. The method of formation of the Landtag is similar to that of the Kreis and Gemeinde councils. In future, it is Mil Gov policy that the Landtag will be elected by the people in exactly the same way as the lower councils will shortly be elected. That, however, is for the future.
10. It is our purpose at this stage to bring into being the outward form of democracy. Make no mistake, however. Today we establish the machinery of democracy; tomorrow we infuse the machinery with

the spirit of democracy which is free elections by the people.

11. You, as members of the nominated Landtag, are as fully representative as lies in our power. You have members from all over Lippe: you represent every profession and business interest: you represent fairly the various political interests in the Land. Therefore you can feel that you are a body truly representative of the people. As such, you will appreciate your great responsibility.

12. I charge you now to examine the tasks for which you in council are responsible, to appoint your Committees, and to decide upon and submit your constitution and your standing orders.

13. I declare the Landtag open.

lu

vM

MacGregor
Rede des Lt.Col. Schwanphoenix zur Eröffnung des
Landtages, 9. Mai 1946.

Meine Herren!

Dieser Tag, der von der Militärregierung als Eröffnungstag des Landtages gewählt wurde, wird in der Geschichte des ehrwürdigen Landes Lippe eine grundsätzliche Rolle spielen. Die Eröffnung dieses Landtages bildet, wie Ihnen wohl bekannt ist, nach der Einsetzung der ernannten Kreis- und Gemeinderäte die nächste Entwicklungsstufe. Dies ist ein Landtag, der die volle Verantwortung für die Würde und den Stand des Landes trägt.

Sie glauben vielleicht, dass der Landtag nur ein anderer Name für den Lippischen Landesrat ist, der schon die letzten neun Monate existiert hat und der jetzt durch den Landtag ersetzt werden soll. Das ist nicht der Fall. Der Landesrat war eine repräsentative Körperschaft, gebildet, um den Landespräsidenten zu beraten. Er war als solcher durchaus wertvoll. Der Landtag wird jetzt dagegen ernannt zur Regierung des Landes Lippe. Jeder von Ihnen als Mitglied des Landtages ist ipso facto ein Mitglied der Regierung, und deswegen muss er sich frei fühlen, seine eigenen Meinungen und Anschauungen ungehindert vorzubringen.

Sie unterstehen den Anordnungen und Vorschriften der Militärregierung. Ausserdem dürfen Sie nie vergessen, dass es zur Politik des Kontrollrates gehört, Sie für die eigene Verwaltung verantwortlich zu machen. Die Militärregierung wird Ihnen jegliche Unterstützung gewähren, aber an Ihren Beratungen nicht teilnehmen.

Wenn ich jetzt von dem Landespräsidenten spreche, dann möchte ich nur auf die Unterschiede hinweisen, die zwischen seiner heutigen Stellung und der Stellung, die er seit April 1945 bekleidete, bestehen. An dieser Stelle brauchen wir nicht seine bisherige wichtige Arbeit für das Land Lippe hervorzuheben, von der Sie selbst ja am besten unterrichtet sind. Er war der Leiter und das Oberhaupt der Landesregierung unter der Militärregierung. Jetzt aber werden Sie die Landesregierung, und er wird Ihr Anführer im Rat. Er wird Ihr Präsident sein und wird Ihre Diskussionen führen und Ihre Sitzungen leiten. Es ist jedoch Ihr Wille, den er erforschen muss, und es sind Ihre Entschlüsse, die er den Verwaltungsbehörden zur Ausführung weiterleitet.

Der Staatsbeamte, der diese Ihre Wünsche ausführt, ist der Leitende Oberregierungsdirktor. Er ist der Verwaltungsbeamte, der Ihnen für die laufende Verwaltung verantwortlich ist. Er ist unpolitisch, während Sie und auch Ihr Landespräsident sich politisch betätigen können. Nachdem der Oberregierungsdirktor in sein Amt eingesetzt ist, bekleidet er das Amt weiter, unbeeinflusst vom Wahlergebnis oder von der politischen Partei, die an die Macht gelangen mag. Jedoch ist er Ihnen gegenüber verantwortlich, aber es ist Ihre Aufgabe als Mitglieder des ersten Landtages, der Militärregierung einen geeigneten Beamten für diesen höchst wichtigen und verantwortlichen Posten vorzuschlagen. Er muss in allen Zweigen der Verwaltung erfahren sein und besonders mit den Lippischen Gesetzen vertraut sein - oder wenigstens muss er die Fähigkeit besitzen, sich die Kenntnis dieser Gesetze durch Studium anzueignen. Der Landespräsident ist bereits über-

diese Sache voll von uns unterrichtet werden, und der Name oder die Namen von Personen, die von Ihnen vorgeschlagen werden, sollen mir so bald wie möglich vorgelegt werden. Für den Fall, dass mir drei Namen vorgelegt werden und wenn alle drei annehmbar sind, so können Sie abstimmen, welcher von den dreien die Stellung bekleiden soll.

Die Militärregierung hat jeden von Ihnen als Mitglied des Landtages ernannt. ~~Ihr Landespräsident ist auch ernannt worden.~~ Der Landtag wird in ähnlicher Weise gebildet werden wie die Kreis- und Gemeinderäte. In Zukunft wird es die Politik der Militärregierung sein, dass der Landtag durch das Volk in derselben Weise gewählt wird, genau wie die unteren Räte vom Volk demnächst gewählt werden. ~~Noch das betrifft die Zukunft.~~

Jetzt ist es unsere Absicht, die äussere Form der Demokratie zu bilden. Täuschen Sie sich jedoch nicht! Heute bauen wir die Maschine der Demokratie, morgen wird dieser Maschine der Geist der Demokratie eingebläset: das bedeutet freie Wahlen durch das Volk.

Wir haben Sie, die Mitglieder des ernannten Landtages, nach besten Kräften als wahre Repräsentanten ausgesucht. Sie haben Mitglieder aus ganz Lippe, Sie vertreten alle Berufs- und Geschäftsinteressen, Sie vertreten einigermassen die verschiedenen politischen Anschauungen im Lande. Deshalb können Sie sich als eine wahre repräsentative Körperschaft der Bevölkerung betrachten. Als solche müssen Sie Ihre grosse Verantwortung voll erkennen.

Ich beauftrage Sie jetzt, die Aufgaben zu prüfen, zu deren Erledigung Sie hier versammelt sind,

Ihre Ausschüsse zu berufen und Ihre Verfassung und
Geschäftsordnung zu beschliessen und mir vorzulegen.

Hiermit erkläre ich den Landtag für
eröffnet.